

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg Telefon: +49 (0)761 / 208-533-20 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Forensische Soziale Arbeit
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	SRH Hochschule Heidelberg
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2012/2013
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften
Kontaktperson	Prof. Dr. Kai Budischewski
Telefon	06221 883341
Fax	06221 883482
E-Mail	kai.budischewski@hochschule-heidelberg.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung	11.05.2012
Akkreditiert bis	30.09.2017
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 16.05.2013 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der SRH Hochschule Heidelberg, Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften, angebotene Studiengang „Forensische Soziale Arbeit“ ist ein konsekutiver Master-Studiengang, in dem insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“ vergeben werden. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem Workload von 25 Stunden. Das Studium ist als Vollzeitstudium konzipiert, das in 24 Monaten Regelstudienzeit absolviert wird. Der Gesamt-Workload im Studiengang beträgt 3.000 Stunden und gliedert sich in 900 Stunden Kontaktzeit an der Hochschule und 2.100 Stunden Selbstlernzeit. Der Studiengang ist in 12 Module gegliedert und wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen. Die Module des Studiengangs werden innerhalb des hochschulweiten Studienmodells „Besser einFACH“ jeweils über einen Zeitraum von 5 Wochen angeboten. Mit dem Studiengang „Forensische Soziale Arbeit“ verfolgt die Hochschule eine Spezialisierung im Feld der Sozialen Arbeit auf Master-Ebene. Der Studiengang verfolgt im Sinne der Spezialisierung eine Verbindung von interdisziplinärem Wissen aus den Bereichen Psychologie, Medizin, Rechtswissenschaften und Prävention sowie Psychotherapie. Im Studiengang soll ein systematisches Gesamtverständnis von Kriminalität und abweichendem Verhalten sowie der Interventionsmöglichkeiten entwickelt werden und die kommunikative Kompetenz sowie die Kompetenz zur Erstellung von fachlichen Stellungnahmen (mündlich und schriftlich) fokussiert werden. Nach Auffassung der Hochschule stellen Querschnittsbetrachtungen und die Kooperation in</p>

	<p>interdisziplinären Teams oder Arbeitssettings ein Profilvermerkmal der Forensischen Sozialen Arbeit dar. Mit dem interdisziplinär angelegten Master-Studiengang soll diesen Bedarfen begegnet werden. Profilvermerkmal des Studiengangs stellt dabei das Zusammenführen unterschiedlicher Professionen im Studium dar. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist der Nachweis eines abgeschlossenen Erststudiums in den Studiengängen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder Frühkindliche Bildung mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser. Absolventen von erziehungswissenschaftlichen, pädagogischen oder vergleichbaren Studiengängen können durch den Prüfungsausschuss zugelassen werden. Zudem ist ein Motivationsschreiben für den Studiengang vorzulegen. Dem Studiengang stehen pro Kohorte 15 – 25 Studienplätze pro Studienjahr zur Verfügung. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgt zum Wintersemester 2012/2013.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Zusammenfassend kommt die Akkreditierungskommission der AHPGS zu einem positiven Akkreditierungsvotum. Das Studiengangskonzept orientiert sich an Qualifikationszielen, die fachliche und überfachliche Aspekte umfassen und geeignet sind, die definierten Ziele im Studiengang zu erreichen. Es wird festgehalten, dass es sich bei dem Studiengang um ein sehr spezialisiertes Master-Angebot handelt, das für ein spezifisches Arbeitsfeld qualifiziert, das sich derzeit im Umbruch befindet. Die Spezialisierung und der interdisziplinäre Ansatz im Studiengang bieten eine Reihe von Chancen für die Studierenden, unter anderem in ein passgenaues Arbeitsfeld einzumünden. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs wird grundsätzlich begrüßt. Die Studierbarkeit des Studiengangs ist unter Berücksichtigung der vorausgesetzten Eingangsqualifikation und der Studienplangestaltung gegeben. Als besonderes Merkmal hat sich aus der Tradition als Hochschule aus dem Rehabilitationsbereich eine intensive Betreuung und Begleitung der Studierenden entwickelt.</p>
Web-Seite	<p>http://www.hochschule-heidelberg.de/de/studium/masterstudium/forensische-soziale-arbeit/</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>